

Threedy GmbH

Darmstadt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

BILANZ

AKTIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		117.242,13		93.240,32
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
II. Sachanlagen	117.242,13		93.240,32	
III. Finanzanlagen				
B. Umlaufvermögen		7.542.229,97		1.192.361,94
I. Vorräte	3.864,00		45.600,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.449.668,87		749.275,51	
III. Wertpapiere				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	88.697,10		397.486,43	
C. Rechnungsabgrenzungsposten		34.815,56		51.093,62
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00		580.101,09
Summe Aktiva		7.694.287,66		1.916.796,97

PASSIVA

	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		6.414.123,39		0,00
I. Gezeichnetes Kapital	33.578,00		33.578,00	
II. Kapitalrücklage	11.346.782,41		1.741.334,00	



	Einzelposten Geschäftsjahr EUR	Gesamt Geschäftsjahr EUR	Einzelposten Vorjahr EUR	Gesamt Vorjahr EUR
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2.355.013,09		-709.265,12	
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.611.223,93		-1.645.747,97	
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		580.101,09	
B. Rückstellungen		375.265,08		291.355,47
C. Verbindlichkeiten		381.085,54		1.556.683,69
D. Rechnungsabgrenzungsposten		496.662,65		68.757,81
Summe Passiva		7.694.287,66		1.916.796,97

ANHANG

Threedy GmbH, Darmstadt

ANHANG

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 15. September 2020 gegründet und wurde am 13. Oktober 2020 unter der Registernummer HRB 101013 beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Rechnungslegung erfolgt nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften. Größenabhängige Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter dem Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das abnutzbare Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear vorgenommen. Hierbei wird Geschäftsausstattung in Form von Computer-Hardware über drei Jahre abgeschrieben.

Die abnutzbaren beweglichen Gegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten 800,00 EUR nicht übersteigen, wurden im Zugangsjahr unmittelbar vollständig abgeschrieben.

Die unfertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auf Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. Fremdkapitalzinsen wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem Nennwert bewertet. Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden ebenfalls zum Nennwert bewertet.

Für Auszahlungen, die einen Aufwand nach dem Abschlussstichtag darstellen, wurde ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.



Der Sonderposten "Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen" enthält die im Geschäftsjahr beschlossene, aber noch nicht im Handelsregister eingetragene Erhöhung des gezeichneten Kapitals.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Restlaufzeit der Rückstellungen liegt unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Sämtliche Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Einnahmen gebildet, die erst zu einem späteren Zeitpunkt zu Ertrag werden.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 7.450 (Vorjahr: TEUR 749). Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen gegen die Gesellschafter in Höhe von TEUR 6.749. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 268 (gegenüber Gesellschaftern).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten von TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 144) umfassen Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 118) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 13). Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert. Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 497 (Vorjahr: TEUR 69) umfasst die zeitanteilige Angrenzung auf fakturierte Lizenzen und Serviceentgelte, soweit sie sich auf die Zeit nach dem Abschlussstichtag beziehen.

IV. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Der Gesamtbetrag der finanziellen Verpflichtung zum Stichtag über die verbleibende Mindestlaufzeit beträgt TEUR 682 (Vorjahr: TEUR 32) und resultiert aus der Miete der Bürofläche. Die Gesellschaft hat keine weiteren Dauerschuldverhältnisse. Sonstige Haftungsverhältnisse bestehen nicht.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 2.611 auf neue Rechnung vorzutragen.

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer nach Köpfen betrug 47 (im Vorjahr 32).

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft im Jahr 2023 waren:

- Christian Stein, Mainz, Geschäftsführer
- Maik Kevin Thöner, Darmstadt, Geschäftsführer
- Dr. Johannes Behr, Darmstadt, Geschäftsführer

Darmstadt, den 07. Mai 2024

gez. Christian Stein, Maik Kevin Thöner, Dr. Johannes Behr

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am: 29. August 2024